

EMPOWERING TEACHERS WITH A GROWTH MINDSET APPROACH

IN-LIVE TRAINING



growMET

Tag 1

■ Übung
 ■ Diskussion/Befragung
 ■ Pause

ZEIT	LÄNGE	TITEL	BESCHREIBUNG	WEITERE INFO	MATERIALIEN
09:00	20m	Einleitung	<p>Präsentation des growMET Projects sowie des Kurses</p> <p>Die Teilnehmer werden in vier Gruppen aufgeteilt (der Trainer sollte die Gruppen im Vorhinein eingeteilt haben). Die Gruppen sollte so heterogen wie möglich sein (Geschlecht,Erfahrung...).</p> <p>Diese Gruppe werden nicht so verbleiben - es wird jeden Tag neue Gruppen geben.</p> <p>Wenn die Teilnehmer sich noch nicht kennen sollte eine Kennenlern-Aktivität durchgeführt werden. Bspw. Einen Ball zuwerfen und dabei Namen nennen und eine Frage stellen / oder zwei Wahrheiten und eine Unwahrheit über sich mitteilen.</p>	<p>Anweisung für Teilnehmer:</p> <p>Die Gruppen benennen eine Person die die Ergebnisse präsentiert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Ein Poster für die Namen der Teilnehmer
09:20	10m	MINDMETER 1	<p>Mit Hilfe der Plattform www.mentimeter.com, die Gefühlslage der Teilnehmer prüfen, bzw. die Motivation prüfen.</p>	<p>Anweisungen für die Teilnehmer</p>	<ul style="list-style-type: none"> smartphones

Wenn die Teilnehmer die Plattform nicht kennen, ist es ratsam zu erklären, dass die Ergebnisse anonym bleiben.

Es ist Zeit für eine Umfrage, gebt eure Gefühlslage an.

Der Mentimeter enthält zwei Aufgaben:

Bitte stuft die folgenden Aussagen ein (Skala 1-5)

- 1) Ich bin sehr motiviert neue Sachen auszuprobieren.
- 2) Ich kann, mit sehr viel Mühe, jede Herausforderung meistern.
- 3) Ich fühle mich durch die Gruppe unterstützt.
- 4) Für mich ist es OK, etwas verrücktes vorzuschlagen
- 5) Ich bin motiviert jede Art von Aktivität anzunehmen.
- 6) Wenn ich versage, werde ich nächstes Mal mir mehr Mühe geben.

Welche Gedanken hast du jetzt im Moment?

(Wort Wolke)

09:30	20m	Was ist "growth Mindset"?	Das Ziel ist es das Konzept des „growth mindset“ zu verstehen und in der Lage sein dieses anderen verständlich zu präsentieren.	Anweisungen für Teilnehmer:	<ul style="list-style-type: none"> • Papier • Kugelschreiber
			Die Aufgabe, einen Text zu schreiben der Frank erklärt was „growth mindset“ ist, wird den Gruppen erteilt.	Erkläre Frank die Erkenntnisse der "growth mindset" Theorie. Frank ist 8 Jahre alt und hat keine Ahnung was dies bedeutet.	
			Die Beschreibung soll bis zu 100 Wörter haben. Die haben 5 Minuten, dann Präsentation, dann eine Diskussion.	Die Erklärung kann bis zu 100 Wörter haben. Kapitel 3 kann als Unterstützung herangezogen werden.	
			<i>Link zum Kapitel 3</i>	Diskussion: Wo sind die Unterschiede in den Bschreibungen? Betonen alle dieselben Aspekte des „growth mindset“?	

09:50	30m	Growth mindset im digitalen Unterricht	<p>Die Gruppe teilt sich in Paare auf. Als Erstes wird der Zusammenhang zwischen „growth mindset“ digitalem Lernen diskutiert (2 Fragen nach Disziplin und Einfluss). Dann treffen sich die Paare wieder und tauschen ihre Erfahrungen aus. Die Gruppe sollte ebenso den Umgang mit Veränderungen besprechen. Dann werden die Ergebnisse auf „post-ist“ festgehalten. Diese werden anschließend mit Fragen auf Postern festgehalten. Am Ende des Trainings wird überprüft ob diese Ergebnisse sich verändert haben.</p>	<p>Anleitung für Teilnehmer:</p> <p>Innerhalb der Gruppen in Paare aufteilen. Folgende Fragen diskutieren.</p> <p>Wie beeinflusst ein „growth mindset“ das digitale Lernen?</p> <p>Global denken und dabei spezifisch sein.</p> <p>Dann in die Vierergruppen wiederfinden und die zwei Fragen diskutieren.</p> <p>Ebenfalls diskutieren:</p> <p>Erinnert euch an die Kurve in Kapitel 2. Wie könnte diese verwendet werden im digitalen Unterricht?</p> <p>Schreibt eure Ergebnisse auf „post-it’s“</p>	<ul style="list-style-type: none"> • post-its • poster
<p><i>Link zu der Übung in Kapitel 2</i></p>					
10:20	15m	Ziele setzen	<p>Die Teilnehmer werden nach den Erwartungen an dieses Seminar gefragt. Als Hilfsmittel kann die Übung in Kapitel 1 verwendet werden. Jede Gruppe sollte dann zusammenarbeiten um die 5 Ziele des Trainings zu identifizieren. Diese sollten spezifisch sein. Alle Gruppen sollten dann ihre Ziele auf ein Poster schreiben, den diese werden später gebraucht.</p>	<p><i>Wenn möglich sollte der Trainer die Ziele in der Pause auf Mentimeter eintragen. Am Ende des Abschnitts werden Teilnehmer in der Lage sein zu bestimmen ob sie ihre Ziele erreicht haben.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • poster • marker
<p><i>Link zu der Übung in Kapitel 1</i></p>					
10:35	10m	Pause			
10:45	1h 10m	Herausforderungen	<p>Die Teilnehmer sollen eine "growth mindset" Herausforderung erstellen.</p>	Anweisung für Teilnehmer	<ul style="list-style-type: none"> • Blätter • markers • poster with questions

		Praktische Herausforderung	Die Aktivität sollte herausfordernd sein dabei aber leicht erscheinen. Es sollte einige Zeit dauern diese zu bewältigen. Das Ziel der Aktivität ist es Frustration zu provozieren, aber dabei nicht unlösbar zu sein. Es müssen Tipps gefunden werden, die das Lösen leichter machen. Wenn die Lösung offenbar wird, erscheint die Aufgabe lösbar.	<p>Erschaffe eine praktische „growth mindset“ Herausforderung</p> <p>Die Aktivität sollte herausfordernd sein aber leicht erscheinen.</p> <p>Die Aktivität sollte einige Zeit brauchen.</p> <p>Das Ziel der Aktivität ist es Frustration zu provozieren, aber dabei nicht unlösbar zu sein.</p> <p>Es müssen Tipps gefunden werden, die das Lösen leichter machen.</p> <p>Wenn die Lösung offenbar wird, erscheint die Aufgabe lösbar.</p>
11:55	20m	MINDMETER 2 + Diskussion	<p>Mit der Plattform www.mentimeter.com, prüfen wir die Gefühlslage der Teilnehmer</p> <p>Der Menti enthält zwei Fragen (open cloud):</p> <p>Welche Gefühle hast du jetzt im Moment?</p> <p>Welche Gefühle hättest du jetzt, wenn du die Herausforderung gelöst hättest?</p> <p>Danach diskutiere die Aufgabe mit allen Teilnehmern,</p>	<p>Anleitung für Teilnehmer:</p> <p>Zeit für Mindmeter! Bitte gebe eine ehrliche Beschreibung deiner Gefühlswelt an.</p> <p>Discussion:</p> <p>Was fandst du am anstrengendsten?</p> <p>Was meinst du wie deine Kollegen reagieren würden, wenn sie die Herausforderung gelöst hätten?</p> <p>Siehst du Bereiche die verbessert werden könnten?</p>
12:15	45m	Mittagspause		
13:00	1h 00m	Fixed and growth mindset persona	Teilnehmer begleiten indem sie ihre Persönlichkeit von starrer Einstellung zu offener Einstellung verändern.	<p>Anleitung für Teilnehmer</p> <p>Einstellung hat einen unheimlichen Einfluss auf unser Leben</p>



Es beeinflusst unsere Gedanken und Reaktionen automatisch sowie im Alltag unsere wichtigen Entscheidungen.

Es schützt uns, hält unsere Energie aufrecht und schützt unser soziales Image.

Weil es eng gebunden an unsere Glaubenssätze sowie unseren täglichen Routinen ist, ist es sehr beständig.

1. Feste Glaubenssätze

Stellt euch eine Situation vor wo ihre eine starre Einstellung habt wie z.B. „Ich kann nicht, ich werde nicht“

Stellt euch auf eure starre Einstellung vor. Stellt es euch als Person vor. Gib dieser Person einen Name: Lilly, Bob, Mike...

Beschreibe diese Person im Details: Was denkt diese Person, wie fühlt sie sich, wie beeinflusst dies andere Personen? Welche Anweisungen bekommst du von dieser Person? Sei spezifisch!

Nimm diese Person auf eine Reise. Rede mit ihr. Hör ihr zu, finde dabei deine eigene Reaktion („Ich bin für die Aufgabe nicht motiviert, aber ich habe ein paar Ideen sie etwas interessanter zu machen.

2. Nach AHA Momenten suchen

Hast du einen Durchbruch AHA Moment erlebt, während des Spiels erlebt welche wichtige Veränderung provoziert hat (persönlich, im Team) ?

Was war es?

Wie hat es deine Gedankenwelt und deine Handlungen beeinflusst?

3. Einstellungserweiterung erproben

Stell dir eine Situation vor wo du mit einer einstellungserweiternden Einstellung reagiert hast „Das will ich probieren“

Denke dich in deine einstellungserweiternden Einstellung ein. Stelle es dir als eine Person



vor. Gebe dieser Person einen Namen: Mutiger Max, Furchtloser Fred,...

Beschreibe es, was denkt diese Person, wie beeinflusst diese Person andere? Welche Anweisungen erhältst du von dieser Person? Sei spezifisch.

Nimm diese Person auf eine Reise. Höre ihr zu. Wie kannst du aufmerksamer zuhören? Wie kannst du die Botschaften in Handlungen wandeln?

14:00	10m	Pause		
14:10	15m	Reflection	<p>Wenn der Trainer es geschafft hat die Ziele bei Mentimeter einzugeben, dann frage die Teilnehmer ob sie den Zielen heute näher gekommen sind (Skala 1-5).</p> <p>Die Teilnehmer können dieselbe Antwort wie am Anfang des Trainings angeben.</p> <p>Folgend werden die Ziele diskutiert wo die Teilnehmer am weitesten von entfernt geblieben sind. Was könnte in Zukunft verbessert werden?</p> <p>Motiviere die Teilnehmer das Poster mit den Zielen nochmals zu lesen. Gibt es etwas welches sie zufügen/ändern/ streichen würden?</p>	
14:25	10m	Einleitung zu Lebenswelten	<p>Lass abschließend die Teilnehmer ihre Glaubenssätze überdenken. Jeder soll die Fragen in der Anleitung beantworten</p> <p>Sie sollten ihre Antwort auf einem Arbeitsblatt festhalten, welches sie nächste mal mitbringen.</p>	<p>Anleitung für Teilnehmer</p> <p>Was waren deine Gedanken, Glaubenssätze und Herausforderungen welche zu Beginn der Online Unterrichtes bestanden?</p> <p><i>Wie sind deine derzeitigen Gedanken, Glaubenssätze und Herausforderungen bzgl. des online Unterrichtes?</i></p> <p><i>Wieviel Einfluss haben diese Gedanken/Glaubenssätze auf dein professionelles Leben? In was für einer Weise fördern/ hindern diese dein professionelles Leben?</i></p>

14:35

TOTAL LENGTH: 5h 35m

MATERIALS:

- Ein Poster auf welchem die Namen der Gruppen eingetragen werden
- smartphones für MINDMETER 1
- papier in Was ist growth mindset?
- Stift in Was ist growth mindset?
- post-its in Growth mindset im digitalen Unterricht
- poster x 2 in Growth mindset im digitalen Unterricht | Ziele setzen
- markers x 2 in Ziele setzen | Herausforderungen erfahren: praktische mindset Herausforderung
- Arbeitsblätter in Herausforderungen erfahren: praktische mindset Herausforderung
- poster mit Fragen in Herausforderungen erfahren: praktische mindset Herausforderung

Tag 2

■ Übung
 ■ Diskussion
 ■ Pause
 ■ icebreaker

ZEIT	LÄNGE	TITEL	BESCHREIBUNG	ZUSÄTZLICHE INFO	MATERIALIEN
09:00	5m	Einleitung	Die Teilnehmer in vier neue Gruppen aufteilen.	Anweisungen für Teilnehmer Die Gruppen bestimmen eine Person die die Gruppenergebnisse vorstellen.	
09:05	10m	MINDMETER 3	Die Gefühlslage der Teilnehmer über www.mentimeter.com abfragen. Der Mentimeter enthält zwei Fragen (open cloud): Was erwartest du vom heutigen Workshop? An welchem Thema des digitalen Lernens bist du am meisten interessiert?	Anweisungen für Teilnehmer Es ist Zeit für MINTIMETER! Bitte gebt eine ehrliche Antwort zu eurer Gefühlswelt an.	
09:15	30m	Glaubenssätze	Diskussion mit allen Beteiligten über die Glaubenssätze vom Vortag “Wir können unseren Glaubensätzen nicht entkommen, aber wir können versuchen sie aufmerksam zu beobachten sowie die Konsequenzen auf unsere Wahrnehmung	Anweisungen für Teilnehmer Schaut euch nochmal die Fragen vom letzten Mal an. Fällt euch zu euch was neues auf, nachdem ihr euch die Kapitel angeschaut habt? Schaut euch in Gruppen die zwei fehlerhaften Glaubenssätze aus der Übung von Kapitel 4 an und präsentiert diese.	<ul style="list-style-type: none"> poster

In Gruppen sollen die zwei fehlerhaften Glaubenssätze aus der Übung von Kapitel 4 präsentieren.

Dann werden 3 bis 4 fälschliche Glaubenssätze ausgesucht um diese anschließend zu diskutieren. Idealerweise sollte eine fiktive Person erschaffen werden die diese Glaubenssätze widerspielt. Die Gruppen sollen diskutieren was sie dieser Person sagen würden um diese negativen Glaubenssätze abzulegen.

Abschließend präsentiert jede Gruppe ihre fälschliche Glaubenssätze und die Art wie damit umgegangen wird. Die Gruppen sollten sich, wenn möglich ergänzen.

Dann diskutiert 3 bis 4 fälschliche Glaubenssätze und wie ihr damit umgehen würdet. Ihr könnt eine neue fiktive Person erschaffen (gibt dieser Person einen Namen) die diese Eigenschaften widerspiegelt.

Was würdet ihr dieser Person sagen um ihr besser mit den fälschlichen Glaubensätzen umzugehen?

Link zu der Übung in Kapitel 4.

09:45	15m	Pausen erschaffen	<p>Ab jetzt wird jede Gruppe die Pause für alle vorbereiten. Die Aufgabe is eine Pause zu erschaffen, oder eine Pausen-Variante aus Kapitel 6 zu verwenden</p> <p>Die Gruppen sollten die Anweisungen aufschreiben, so dass die anderen Teilnehmer sie in der Zukunft nutzen könnten.</p> <p>Die aktive Erholungspause sollte etwa 5 Minuten dauern.</p> <p><i>Link zu der Übung in Kapitel 6.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblätter/ • Poster
10:00	10m	Pause		
10:10	5m	Aktive Pause	Zieh eine Gruppe, die die aktive Pause anleitet.	
10:15	5m	Bereich des Einflusses Einleitung	Jeder Teilnehmer soll eine Tabelle für sich selbst ausfüllen mit den Dingen die sie nicht kontrollieren konnten als sie das erste Mal das virtuelle Klassenzimmer betreten haben.	<p>Anleitung für die Teilnehmer</p> <p>Denkt zurück an den Anfang der Pandemie als die Klassenzimmer das erste Mal digital wurden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Table (I DID/COULD control; I DIDN'T/COULDN'T control)

				Denkt an die Sachen die ihr kontrollieren konntet/ nicht kontrollieren konntet. Schreibt diese in eine Tabelle auf Konnte ich / konnte ich nicht - kontrollieren	
10:20	15m	Bereich des Einflusses - tiefgreifend	Teilnehmer sollen ihr Antworten in der Gruppe diskutieren. Abschließend, diskutiert alle Aspekte die ihr unter Kontrolle hattet. Betont wie wichtig es ist proaktiv mit Herausforderungen umzugehen.	Anleitung für Teilnehmer: Denkt an die mentale Energie die ihr investiert habt bei der ersten und zweiten Spalte. Was fällt euch auf? Diskutiert die Aspekt die ihr in der zweiten Spalte geschrieben habt (Kontrollieren/ nicht kontrollieren können. Findet dabei kleine Aspekte die noch unter eurer Kontrolle waren. Sei kreativ.	
10:35	5m	Bereich des Einflusses- heute	Jeder Teilnehmer füllt für sich eine Tabelle aus, mit den Aspekten die er selbst „nicht“ kontrollieren kann.	Anleitung für Teilnehmer: Jetzt denkt an das heutige Online Unterrichten. Denkt an die Sachen die ihr Kontrollieren bzw. nicht kontrollieren könnt. Schreib sie in eine Tabelle (Kann ich kontrollieren/kann ich nicht kontrollieren)	• table (I CAN control; I CAN'T control)
10:40	20m	Bereich des Einflusses erweitern	Die Teilnehmer sollen die Fragen aus der Anleitung diskutieren und anschließend ihr Antworten auf post-its festhalten. Zum Ende, kleben alle Gruppen ihr Antworten auf dem Poster auf mit einem Bild des imaginären Lehrers. Zum Ende, alle Eigenschaften des imaginären Lehrers werden zusammengefasst. Frag die Teilnehmer was sie von dieser Person denken. Ist dies der ideale Lehrer? Gibt es etwas was dieser Person fehlt?	Anleitung für Teilnehmer: Wie kannst den Bereich deines Einflusses erweitern? Was für Möglichkeiten mit unkontrollierbaren umzugehen fallen dir ein wenn du abstrakt denkst? Stellt euch einen Lehrer vor, der seinen Einflussbereich für den Onlineunterricht signifikant erweitert hat. Was stellt der Beobachter fest? Mach eine Liste seines Verhalten bzw. seiner Kommunikation. Sei sehr konkret!	• Poster mit einem Bild vom Lehrer

11:00	20m	Wichtige Fragen	<p>Denkt an die ersten drei Fragen in der Anleitung (5 Minuten).</p> <p>Gibt den Teilnehmern den Auftrag in Zweiergruppen zu diskutieren. Ebenso sollten Aktion diskutiert werden die ein Weiterkommen erleichtern (10 Minuten).</p> <p>Wenn jemand will kann er seinen Fortschritt vorstellen.</p>	<p>Anleitung für die Teilnehmer.</p> <p>Individuell:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. In welchen Bereichen des Lebens ist eine geschlossene Einstellung passend für dich? 2. In welchem Bereich würdest du gerne eine Wachstumseinstellung anwenden? Wie könntest du dies schaffen? 3. Was hält dich zurück? Wo kannst du die Energie herziehen um weiter zu machen? <p>In Zweiergruppen</p> <ol style="list-style-type: none"> 4. Welche Aktionen willst du vornehmen und den Fortschritt zu initiieren?
11:20	45m	Mittagspause		
12:05	5m	Aktive Pause	Bestimme eine Gruppe die die aktive Pause anleitet.	
12:10	1h 00m	Aktivitäten schaffen: Neugier und Herausforderung	<p>Jede Gruppe soll ihre eigene Aktivität entwickeln. Der Inhalt sollte einen Fokus auf das Lernen der Kapitel legen.</p> <p>Lern- und Erholungsphasen sollten eingebracht werden. Bei der Entwicklung müssen Neugier und Herausforderung aus Kapitel 5 verwendet werden. Bei der Vorstellung müssen sie konkret benennen wie beide Faktoren eingebracht wurden.</p> <p>Die Aktivität sollte so konkret wie möglich sein. Möglich ist auch die notwendigen Materialien selbst herzustellen.</p> <p><i>Link zu den Übungen in Kapitel 5.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblätter, Marker
13:10	30m	Präsentation der Aktivitäten	Jede Gruppe präsentiert die Aktivität. Kommentare von den anderen wird aufgefördert.	

13:40	10m	Pause	
13:50	30m	Eine neue Fähigkeit erlernen	<p>In dem Sinne des lebenslangen Lernens, werden Teilnehmer eine neue Fähigkeiten erlernen.</p> <p>Innerhalb der Gruppen werden die Teilnehmer in Zweiergruppen aufgeteilt. Ihre Aufgabe ist es eine neue Fähigkeit zu lernen, macht einen konkreten Plan diese zu erlernen. Es kann eine unabhängige Fähigkeit sein oder auch mit dem eigenen Beruf zu tun haben (Den Fragebogen des PEAT kann zur Hilfe gezogen werden). Der Plan sollte in einen konkreten Zeitplan aufgeteilt sein.</p> <p>Die empfohlene Vorgehensweise:</p> <p>Zu Beginn sollte jede Person 5 Minuten überlegen welche Fähigkeit er lernen will. Dann sollen die Gruppenmitglieder ihre Ideen teilen. Die verbleibende Zeit sollte halbiert werden und an den Plänen der jeweiligen Partner zu arbeiten.</p> <p>Ebenso sollten die anderen Aspekte berücksichtigt werden beim Erlernen dieser Fähigkeit. Wird das Lernen eine persönliche oder eine digitale Erfahrung sein? Sind andere Personen beim Lernen involviert?</p> <p>Die Partner sollten sich mit einer growth mindset Einstellung motivieren.</p>
14:20	15m	Reflexion	<p>Abschließend, führe dir nochmal die Qualitäten des imaginären Lehrers vor Augen. Gibt es noch etwas hinzuzufügen?</p> <p>Mit Mentimeter die Teilnehmer bewerten lassen von 1-5 inwiefern sie heute den Zielen näher sind.</p> <p>Diskutiere die Ziele an die die Teilnehmer am entferntesten geblieben sind. Was glauben sie, warum ist das so? Was könnte in Zukunft besser gemacht werden?</p>

Zum Vergleich die Antworten von Mentimeter am Anfang der Stunde. Sind die Erwartungen erfüllt worden?

14:35

GESAMTLÄNGE: 5h 35m

MATERIALIEN:

- Poster mit Personen und Glaubenssätzen
- Posters für aktive Pausen
- Tabelle (Kann ich Kontrollieren; kann ich nicht kontrollieren) Bereich des Einflusses - Einleitung
- Poster with dem Bild des Lehrers in ausdehnendem Bereich des Einflusses
- Papier, Marker in Aktivität: Neugier und Herausforderung

Tag 3

■ Aktive Pause
 ■ Übung
 ■ Discussion
 ■ Pause

ZEIT	LÄNGE	TITEL	BESCHREIBUNG	ZUSÄTZLICHE INFO	MATERIALIEN
09:00	5m	Einleitung	Die Teilnehmer in vier neue Gruppen aufteilen.	Die Gruppen, benennen eine Person die die Ergebnisse präsentiert.	
09:05	5m	Aktive Pause	Eine Gruppe leitet die aktive Pause		
09:10	15m	Lob	<p>Innerhalb der Gruppen sollen sich die Teilnehmer in Paaren loben.</p> <p>Sie sollen den Lob den sie erhalten haben aufschreiben und bei Mentimeter eintragen.</p>	<p>Anleitung für die Teilnehmer:</p> <p>Finde einen deiner Teammitglieder. Identifiziere was du an seiner Arbeit gut fandest. Gib ihm ernstgemeintes Lob.</p> <p>Wenn du Lob bekommst, schreib es auf so wie es dir gesagt wurde.</p> <p>Schreib den Lob in Menti auf. Sei spezifisch.</p>	
09:25	15m	Fixed or growth mindset?	<p>Diskutiere mit den Teilnehmern ob die Lob-Aussagen charakteristisch sind für growth- oder fixed mindset.</p> <p>Wie könnte man die "fixed" zu „growth“ ändern?</p>	<p>Anleitung für Teilnehmer:</p> <p>Überprüfe die Lobaussagen. Ähneln diese sprachlich eine „fixed/growth“ mindset?</p>	

09:40	20m	Den Lob ändern	<p>Innerhalb der Gruppe sollen 7 bis 10 allgemeine Lob-Aussagen, die im Klassenraum verwendet werden, evaluiert werden. Diese sollten "fixed mindset" Lobaussagen sein (7min).</p> <p>Jede Gruppe gibt dann ihr Arbeitsblatt mit Lob-Aussagen zur nächsten. Ihre Aufgabe ist es dann diese Lob-Aussagen in die „growth mindset“ Sprache umzuändern (7min).</p> <p>Abschließend sollen sie das Arbeitsblatt der originalen Gruppe zurückgeben, so dass diese Ideen bekommen um den „fixed mindset“ Lob zu korrigieren.</p>	<p>Anleitung für Teilnehmer:</p> <p>Schreib die meist genannten Lob-Aussagen der Klasse auf.</p> <p>Gebe diese an einen anderen Tisch weiter. Dann korrigieren alle die Aussagen der anderen Gruppen, indem sie die „fixed“ Lob mit „growth mindset“ Sprache ersetzen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblätter
10:00	30m	Was würdest du sagen?	<p>In Gruppen sollen die Teilnehmer sich an die Übungen aus Kapitel 7 erinnern. Sie sollen die Sätze für die vier Situationen miteinander teilen. Diese könne zur Inspiration dienen.</p> <p>Lass anschließend die Teilnehmer die Fragen reflektieren.</p> <p>Nach der Aufgabe diskutiere diese gemeinsam (nimm den Text in den Notizen zu Hilfe).</p>	<p>Anleitung für Teilnehmer:</p> <p>Was würdest du sagen...?</p> <p>... zu einem Schüler der sich ein wenig Mühe gibt aber der keinen Lernfortschritt zeigt?</p> <p>... zu einem Schüler der sich keine Mühe gibt und der nicht die gewünschte Leistung bringt?</p> <p>... wenn ein Schüler eine Leistung bekommt, der aber nichts dafür investiert hat.</p>	
10:30	10m	Pause			
10:40	15m	Die Relevanz Von positivem Feedback im Unterricht	<p>Die Aufgabe für die Gruppe ist es einen Text an Frank zu schreiben in dem deutlich gemacht wird warum Feedback im Unterricht so wichtig ist.</p> <p>Diese Beschreibung kann zu 100 Worten haben. Nach 5 Minuten soll präsentiert werden. Nach einer kurzen Diskussion werden die Präsentationen verglichen - wie unterscheiden die sich.</p>	<p>Anleitung für Teilnehmer:</p> <p>Du sprichst nochmal mit Frank (8Jahre alt). Kannst du mit einfacher Sprache erklären warum Feedback im Unterricht so wichtig ist.</p> <p>Die Erklärung kann bis zu 100 Worte haben.</p>	
10:55	15m	Möglichkeiten gutes Feedback zu geben	<p>Bezug nehmend auf die Übung "Was würdest du sagen" schreib deine Gedanken auf einen „post-it“ und wie man gutes Feedback gibt. Diese „post-it's“ werden auf ein Poster geklebt mit dem Titel</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Poster: Möglichkeiten gutes Feedback zu geben

„Möglichkeiten gutes Feedback zu geben“.

Am Ende soll der Trainer die Beiträge zusammenfassen und falls nötig weitere hinzufügen (Notizen).

Link zu der Übung 7.

11:10	25m	Feedback trio	<p>Die Teilnehmer werden zufällig in Dreiergruppen zusammen kommen (Karten ziehen). Jede Person in dem Trio hat eine Rolle (Sprecher, Helfer, Zuschauer). Der Sprecher berichtet von einem Problem, eine Herausforderung, eine Erfahrung. Der Helfer hört zu und reagiert. Der Beobachter beobachtet lediglich. Der Sprecher muss eine „fixed mindset“ Einstellung einhalten.</p> <p>Gebe dem Sprecher 5 Minuten um sich vorbereiten.</p> <p>Nach 7 Minuten verlässt der Sprecher den Raum. Der Beobachter gibt dem Helfer Feedback. Der kommt zurück dann geht die Unterhaltung weiter.</p> <p>Am Ende gibt der Sprecher „growth mindset“ feedback an beide.</p>	<p>Anleitung für Teilnehmer:</p> <p>Erstelle drei Gruppen verteile die Rollen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sprecher: berichte von einem Problem, eine Herausforderung, eine Erfahrung („fixed mindset“). 2. Helfer: höre zu und reagiere, sei Verständnisvoll und verwende „growth mindset“ Sprache. 3. Beobachter: Pass genau auf wie beide interagieren. Schreib alles auf. <p>Nach 7 Minuten</p> <p>Wir werden eine kurze Pause machen. Die Sprecher werden den Raum verlassen. Die Beobachter werden den Helfern Feedback geben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Tickets
11:35	15m	Feedback trio - Reflexion	<p>Jedes Trio berichtet über die Erfahrung. Diskutiere im Plenum.</p>	<p>Diskussion:</p> <p>Wie war die Übung?</p> <p>Wie leicht/schwer war es die „growth mindset“ Sprache zu verwenden?</p> <p>Was hat gut funktioniert? Was waren die größten Herausforderungen?</p>	
11:50	45m	Mittagspause			

12:35	5m	Aktive Pause	Eine Gruppe führt die Aktivität durch (freiwillig oder zufällig gewählt)	
12:40	10m	Mit Fehlern umgehen	<p>Eine kurze Einleitung zu der Theorie, mit Fehlern umgehen (Notizen).</p> <p>Welche von den Anweisungen wie man mit Fehlern umgeht halten die Teilnehmer für am wichtigsten? (Abstimmen ist möglich). Warum?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Arbeitsblätter • Buntstifte
12:50	10m	Ein ein zerknüllter Fehler	Die Aktivität wird von jedem Teilnehmer einzeln durchgeführt. Der Trainer gibt Schritt für Schritt Anweisungen.	<p>Anleitung für Teilnehmer:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Schreib einen Fehler auf den du in den letzten bzw. Monaten gemacht hast. 2. Nimm ein Blatt Papier. Schreib deine Emotionen und Gedanken zu diesem bestimmten Fehler auf. Knüll es zusammen. 3. Empfinde die Emotion und schmeiß das Papier auf den Boden. Achte darauf wo da Papierstück landet. 4. Schau auf das Blatt. Wie fühlst du dich jetzt bzgl. des Fehlers? 5. Falte das Blatt wieder auf und male die Linien aus. 6. Schau dir die Linien an, was repräsentieren die Linien?
13:00	10m	Eine Erinnerung an den zerknüllten Fehler	<p>Mit der Plattform www.mentimeter.com überprüfen wie die Teilnehmer sich fühlen.</p> <p>Der Mentimeter enthält eine Frage (open cloud): Welche Gefühle hast du im Moment?</p>	<p>Anleitung für Teilnehmer:</p> <p>Behalt das Blatt und kleb es in ein Notizbuch an deinem Schreibtisch/Wand um drauf zu schauen wenn du einen Fehler machst.</p>

Diese Erinnerung soll dich motivieren Fehler dazu zu verwenden um dein Gehirn zu stärken jedes Mal wenn du es siehst.

13:10	10m	Die Kraft von Fehlern	Diskutiert die Kraft von Fehlern.	Diskussion: Warum sind Fehler so unangenehm für Schüler und Lehrer? Warum versuchen wir sie zu vermeiden, wenn diese nicht relevant sind?
13:20	20m	Aus Fehlern lernen	In den Gruppen sollen die Teilnehmer eine einfache Infografik erstellen mit Tipps wie man positiv mit Fehlern umgeht. Die Teilnehmer sollen die Fragen aus der Anleitung zur Hilfe nehmen.	Anleitung für Teilnehmer: <ul style="list-style-type: none"> • Marker, Buntstifte <p>Wie kann ich eine "growth mindset" im Umgang mit Fehlern fördern - bei mir oder auch bei Schülern?</p> <p>„Hat ein Fehler dich je dazu gebracht intensiv über ein Problem nachzudenken?“</p> <p>„Welche Fehler hast du gemacht die dir was gelehrt haben?“</p> <p>„Warst du je stolz auf einen Fehler den du gemacht hast?“</p>
13:40	10m	Die 6c Lehr-Theorie	In Gruppen sollen die Teilnehmer ihre Antworten zur Übung in Kapitel 8 präsentieren. Die Idee ist es zu sehen ob in einer ähnlichen Weise unterrichtet wurden während der Anwendung der 6C Theorie; oder ob sie diese Aufgabe anders begegnet sind. Du kannst ihnen mitteilen, dass die Aufgabe sehr breit strukturiert ist, so dass es nicht schlimm ist wenn die Ergebnisse verschieden sind. <i>Link zu der Übung in Kapitel 8.</i>	Anleitung für Teilnehmer: Erinnert euch an die Übung in Kapitel 8. Teile deine Antworten mit deinen Gruppenmitgliedern.
13:50	35m	Die 6C Lehr-Theorie "level up"	Die Teilnehmer sollen zurück in die vorherigen Gruppen gehen (vom zweiten Tag). An der Übung von nach der Mittagspause soll weitergearbeitet werden „Kreativität: Neugier und Herausforderung“.	Anleitung für die Teilnehmer: Denke zurück an die Übung „Kreativität: Neugier und Herausforderung“. Diese hast du noch nicht fertig. Deine Aufgabe ist es diese um die 6C



Die Aufgabe ist es sich eine vorhandene Aktivität zu verändern um die 6C Theorie einzubetten und dabei eine positive Einstellung zu Fehlern zu fördern. Diese Übung soll es Schülern ermöglichen Fehler zu machen und dabei die Reaktionen auf diese Fehler zu beobachten (20 min).

Theorie zu erweitern und dabei eine positive Einstellung zu Fehlern zu fördern.

Stell dir eine Situation vor, in der die Schüler Fehler machen und wie du darauf reagieren würdest.

Am Ende präsentieren die Gruppen die Aktivitäten.

14:25

10m

Reflexion

Mit einem Mentimeter, frag die Teilnehmer wie sie sich in diesem Moment fühlen (open cloud)

Sie können auch bewerten wie motiviert sie sind (Skalen).

Abschließend, lass die Teilnehmer von 1-5 bewerten ob sie meinen den Zielen näher gekommen zu sein.

Diskutiert nochmal die Ziele die am wenigsten erreicht wurden. Was könnte die Ursache dafür sein? Was könnte in Zukunft verbessert werden?

14:35

GESAMTLÄNGE: 5h 35m

MATERIALIEN:

- Arbeitsblätter in [Changing the praise](#)
- Poster: Ways to provide a good feedback in [Ways to provide good feedback](#)
- Post-its in [Ways to provide good feedback](#)
- Markers in [Ways to provide good feedback](#)
- Tickets in [Feedback trio](#)
- 2 Arbeitsblätter x 2 in [Managing mistakes | A crumpled mistake](#)
- Buntstifte in [Managing mistakes](#)
- Buntstifte in [A crumpled mistake](#)
- Marker, Buntstifte in [Learning from mistakes](#)

Tag 4

■ Aktive Pause
 ■ Diskussion
 ■ Pause
 ■ Übung

ZEIT	LÄNGE	TITEL	BESCHREIBUNG	ZUSÄTZLICHE INFO	MATERIALS
09:00	5m	Einleitung	Die Teilnehmer werden in vier neue Gruppen aufgeteilt.	Die Gruppen benennen jeweils einen Moderator.	
09:05	5m	Aktive Pause	Eine Gruppe führt die aktive Pause durch (freiwillig oder zufällig).		
09:10	50m	WORLD CAFE METHODE	<p>Der Klassenraum wird in Tischgruppen aufgeteilt. Eine Person ist der Moderator dieser bleibt an dem Tisch während der ganzen Übung. Die anderen Teilnehmer wechseln die Gruppen. Möglich ist es auch die Tische zu nummerieren um den Vorgang zu vereinfachen.</p> <p>Es wird insgesamt fünf Runden geben. In jeder Runde werden die Teilnehmer gebeten die Fragen aus der Anleitung zu diskutieren. In jeder Runde diskutieren alle dieselbe Frage. Der Trainer gibt das Signal nach 10 Minuten um die Tische zu wechseln.</p>	<p>Anleitung für die Teilnehmer:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Was ist die beste Rolle für Lehrer, die die Einstellungserweiterung von Schülern fördern wollen? Was für eine Einstellung haben Lehrer, Schüler, Eltern bzgl. Online Unterrichtes? 2. Online Unterricht kann fordernd sein für Schüler und Lehrer. Wie planst du die Motivation von Schülern zu fördern? 3. Wie können wir die "growth mindset" Theorie nutzen im Bereich von zwischenmenschlichen Beziehungen. 4. Welche Beispiele von guten online Unterricht kennst du aus deinem Umfeld? 	
10:00	10m	Pause			

10:10	40m	WORLD CAFE METHODE: "Harvest"	Es folgt eine Diskussion mit allen Teilnehmern. Schau dir jede Frage an und lass alle Teilnehmer ihre Meinungen äußern. Bereite ein Poster mit Fragen vor. Geb den Teilnehmern den Auftrag ihre Antworten auf „post-it’s“ zu schreiben und diese an das Poster zu befestigen. Nimm dir 10 Minuten für jede Frage.		<ul style="list-style-type: none"> • Poster mit Fragen • Post-it’s • Marker
10:50	30m	Gamification und Evaluation	<p>Die Teilnehmer sollen zurück in die Gruppen vom Vormittag.</p> <p>Sie sollen die Antworten zu den Fragen aus Übung 11 vorstellen. Dann haben die Teilnehmer zwei Aufgaben. Erstens, sollen sie reflektieren wie man mit einem „growth mindset“ evaluiert. Also wie kann man Proaktivität evaluieren?</p> <p>In einem zweiten Schritt sollen sie dies mit Gamification durchdenken. Also ist ihre Aufgabe ein Spiel zu erschaffen um den Fortschritt von Schülern zu evaluieren.</p> <p>(20 min)</p> <p><i>Wenn sie Unterstützung brauchen dann kannst du sie motivieren auf die erwünschten Verhaltensweisen zu fokussieren.</i></p> <p>Am Ende wird es eine Präsentation von allen Gruppen geben.</p> <p><i>Link zu den Übungen in Kapitel 11 und 12.</i></p>	<p>Anleitung für Teilnehmer</p> <p>Denk darüber nach wie du Proaktivität in Sinne der „growth mindset“ evaluieren würdest.</p> <p>Wie würdest du es über Gamification organisieren?</p> <p>Erschaffe ein Spiel um den Fortschritt deiner Schüler zu beobachten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblätter
11:20	45m	Mittagspause			
12:05	5m	Aktive Pause	Eine Gruppe führt die Aktive Pause durch (freiwillig oder zufällig).		
12:10	1h 00m	Erstelle eine Anleitung zu effektiven digitalen Unterricht	<p>In Gruppen sollen die Teilnehmer die Antworten zu den Übungen in Kapitel 9 und 10.</p> <p>Erstens, sollen die do’s und don’ts diskutiert werden. Dann sollen die „App’s“ die verwendet wurden diskutiert werden, wofür sie nützlich sind, welche Eindrücke sie davon haben usw. Beide Diskussionen sollten nicht länger als 15 Minuten dauern.</p> <p>Im zweiten Teil ist es ihre Aufgabe eine Anleitung für effizientes digitales Lernen zu erstellen. Nimm dir 10 Minuten und entscheide welche Kategorien die Tipps strukturierter machen.</p>	<p>Anleitung für die Teilnehmer:</p> <p>Diskutiere deine Antworten zu den Übungen in Kapiteln 9 und 10 als Gruppe.</p> <p>Erstens, diskutiere die do’s und don’ts. Pass besonders auf die don’ts auf. Diskutiere auch welche öfter wiederholt werden.</p> <p>Diskutiere auch welche “apps” verwendet wurden, wofür sie nützlich sind, welchen Eindruck sie</p>	<ul style="list-style-type: none"> • posters • post-its • markers

Vorgeschlagene Kategorien:

- Welche Vorbereitung ist den digitalen Unterricht notwendig?
- Wie führt man digitalen Unterricht ein?
- Wo sind die Fallen?
- Was sind die Vorteile?
- Materialien mit konkreten Beispielen.
- Zusammenfassung von Schlüsselpunkten für Erfolg.

Diskutiere ob es Kategorien gibt die Teilnehmer hinzufügen wollen. Abschließend sollen alle bei den Selben Kategorien bleiben, so dass diese zu einem Dokument zusammengefügt werden können.

Sie können sich gegenseitig unterstützen mit digitalen Materialien.

Link zu den Übungen in Kapiteln 9 und 10.

davon haben.

Zweiter Teil:

Erstelle eine ultimative Anleitung für effektiven digitalen Unterricht.

13:10	10m	Pause		
13:20	40m	Vorstellung von allen Anleitungen	Jede Gruppe soll die Anleitung präsentieren. Vor den Präsentationen, eine Person soll die Anleitungen in einem Dokument auf dem PC festhalten. Dann motivier ein bis zwei Teilnehmer das Dokument nach dem Training zu überarbeiten. Das Ziel ist es, dass jeder Teilnehmer konkretes Material zum digitalen Unterricht bereitet gestellt bekommt.	• computer
14:00	10m	Individuelle Reflexion	Reflexion von Gefühlen - Gefühle sollen auf einem Blatt festgehalten werden um anschließend mit nach Hause genommen zu werden.	Anleitung für Teilnehmer: Was hat dieses Event initiiert, verändert oder zu was hat dich dies beflügelt? Was machst du aus der neuen Erfahrung bzw. mit dem neuen Wissen?
14:10	10m	Gruppen Reflexion	Erinner dich an die zwei Fragen vom ersten Tag des Trainings. Haben sie etwas neues gelernt? Gibt es etwas was du dazufügen würdest?	Anleitung für Teilnehmer: Wie beeinflusst ein „growth mindset“ digitale Bildung?



14:20	15m	Training evaluation	<p>Mit Mentimeter, frag die Teilnehmer wie sie sich in diesem Moment fühlen (open cloud).</p> <p>Abschließend, frag lass sie das letzte Mal von 1 -5 bewerten ob sie glauben, dass sie näher an die Ziele gekommen sind.</p> <p>Diskutiere nochmal die Ziele die am wenigsten erreicht wurden. Was glauben sie war die Ursache?</p> <p>Motiviere sie ihre Meinung in Form von konstruktivem Feedback der Gruppe zu geben.</p>
-------	-----	----------------------------	---

14:35

GESAMTLÄNGE: 5h 35m

MATERIALIEN:

- poster mit Fragen in [WORLD CAFE METHOD: "Harvest"](#)
- post-it's x 2 in [WORLD CAFE METHOD: "Harvest"](#) | [Create a guide to effective digital teaching](#)
- Marker x 2 in [WORLD CAFE METHOD: "Harvest"](#) | [Create a guide to effective digital teaching](#)
- Arbeitsblätter in [Gamification and evaluation](#)
- Poster in [Create a guide to effective digital teaching](#)
- Computer in [Presenting and bringing together all the guidelines](#)
- Arbeitsblatt in [Individual reflection](#)